

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 3.

Halle, den 1. Februar 1898.

23. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Chr. Lauxmann** in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Claudius Saunier (Schluss). — Henry George (IV). — Elektrisches Stundenschlagwerk mit elektrischer Vorrichtung zur ungefähren Ermittlung der Minutenzahl. — Das Uhrmachergewerbe in Breslau (Fortsetzung). — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- u. Antwortkasten. — Anzeigen.

Einzelne Kollegen, die den Wunsch haben, dem Central-Verbande zuzugehören und an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, wollen sich an den Vorsitzenden Kollegen **Chr. Lauxmann-Stuttgart** wenden, welcher gern bereit ist, den Anschluss zu vermitteln.

## Central-Verband.

Zur Verbandskasse sind eingegangen: An Beiträgen: Vom Enz-Nagold-Verband 20 Mk., Verein Zeitz 6 Mk., Verein Köln 29 Mk. An Einwickelpapier: Vom Verein Altona 34 Mk., Elberfeld 8 Mk., Teterow 8 Mk.

Am 10. Januar verschied im Alter von 59 Jahren Kollege **A. W. Gerth** in Hamburg. Wenn der Entschlafene sich an dem Vereinsleben auch nicht sehr lebhaft beteiligte, so war er nichtsdestoweniger ein hochachtbares Vereinsmitglied und angesehener Kollege, dem Verein und Verband ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Wie wir schon in Nr. 21 des vorigen Jahrganges mitteilten, hat sich der Verein Stettin dem Central-Verband angeschlossen. Nach den Mitteilungen des Kollegen **Peschlow** hat der Verein diesen Beschluss in seiner Generalversammlung vom 7. Januar gutgeheissen und ist der geschätzte Kollege in der Lage, die Mitglieder des Vereins Stettin in der schönen Zahl von 32 für das Jahr 1898 anzumelden.

Wir haben dem Verein, den wir nochmals herzlich begrüßen, die Drucksachen des Verbandes und alles weiter Erforderliche zugesandt. Ebenso erfreulich ist es, dass der Verein zu gleicher Zeit 11 Abonnenten für unser Verbands-Organ vermerken lässt, und dass dabei die Zuversicht ausgesprochen wird, es werde der Verein für die Dauer ein lebensfähiges Mitglied des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher sein.

Es sind uns in letzter Zeit, wohl infolge der grösseren Verbreitung unseres Organs, mannigfache Bestellungen von Lehrverträgen, Gehilfenzeugnissen u. s. w. von Nichtverbandsmitgliedern zugekommen. Wir machen an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass die Drucksachen des Central-Verbandes ausschliesslich nur an unsere Verbandsvereine kostenfrei geliefert werden und von diesen bezogen werden können. In jedem einzelnen Falle hielten wir es für unsere Pflicht, dieses klarzustellen und den Anschluss an den nächsten Verein zu empfehlen. Wir haben auch auf diese Weise schon manchen vereinzelt Kollegen gewonnen, aber es dürfte doch geboten sein, auf vorstehendes besonders hinzuweisen; ist doch der Jahresbeitrag von 1 Mk. zum Verbandsvereine ein so kleiner, dass, gegenüber den Vorteilen, derselbe kaum in Betracht kommen kann.

Der Beschluss auf dem Hamburger Verbandstag, dass der Vorstand den Beitritt einzelner Kollegen zu einem naheliegenden Verein vermitteln soll, ist schon öfter praktisch geworden, und wird auch ferner seine Früchte tragen.

Von einigen Seiten ist uns die Anfrage geworden, ob von einem Bericht über den VIII. Verbandstag abgesehen worden oder ob derselbe noch zu erwarten sei. Wir können das letztere bejahen. Verschiedene Schwierigkeiten, sowie das uns nicht unberührende Weihnachtsgeschäft, da wir nun einmal auf die eigene Geschäftsthätigkeit nicht verzichten können, vielmehr mitten darin stehen, haben es verschuldet, dass erst im Laufe des Monats Februar oder längstens Mitte März die Herausgabe des Berichtes stattfinden wird. Wir hoffen, dass die Frühjahrsversammlungen noch zeitig genug in den Besitz gelangen und sich mit dem Bericht, wie es unser Wunsch, beschäftigen können.

Das freundliche Kleid, das unser Verbandsorgan zu Weihnachten beschert erhalten hat, hat manchen Kollegen veranlasst, sei es in Gestalt von Neujahrswünschen oder in anderer Form, seiner Befriedigung Ausdruck zu geben. Wenn wir auch zugestehen, dass unser Verleger den Löwenanteil daran hat, so lag es uns nicht weniger am Herzen, dem guten Kern eine gute Schale zu verschaffen. Freilich ist uns von seiten der Konkurrenz gesagt worden, dass unsere Feder nicht immer das tue, was wir ihr diktieren. Nun, für so unfehlbar wie die Konkurrenzfeder wollen wir uns nicht halten, denn „Bescheidenheit ist eine Zier“, aber immerhin glauben wir zu wissen, was wir geschrieben haben, und es soll auch daran nichts gedreht noch gedeutelt werden. Als Uhrmacher schreiben wir für die Uhrmacher!

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: **Chr. Lauxmann.**

